Verkehrsunfall und PKW-Brand

Datum

06.10.2015

Titel

Verkehrsunfall und PKW-Brand

Ort

Achauerstraße

Fahrzeuge

Abschleppachse, KDOF 1, KRF-S, TLF-A 2000

Beschreibung

Verkehrsunfall mit Menschenrettung und PKW-Brand

Aus bislang ungeklärten Umständen kam es am 6. Oktober 2015 kurz vor 8 Uhr zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Mercedes Kombi und einem LKW-Sattelzug auf der Laxenburgerstraße im Gemeindegebiet von Biedermannsdorf, wobei der PKW-Lenker im Fahrzeug eingeklemmt wurde.

Aufgrund der örtlichen Nähe wurden zuerst die Freiwilligen Feuerwehren Achau und Laxenburg zur Menschenrettung alarmiert. Während der Anfahrt konnte eine Rauchsäule wahrgenommen werden. Deshalb wurde umgehend ein Atemschutztrupp ausrüstend gemacht.

Beim Eintreffen an der Unfallstelle wurde der Lenker des Lastwagens gerade von zwei couragierten Zivilpersonen aus dem Führerhaus gerettet und ins Spital gebracht. Der Kombi stand in Vollbrand und der Lenker war eingeklemmt. Obwohl sofort Löschmaßnahmen mittels Schaum eingeleitet wurden, kam für den PKW-Lenker jede Hilfe zu spät. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

Nach den Vermessungsarbeiten der Polizei kam für die Einsatzkräfte die wohl belastendste Arbeit! Mittels

hydraulischen Rettungsgeräten musste die verstorbene Person aus dem völlig deformierten und ausgebrannten Fahrzeug geborgen werden.

Um weitere Arbeitsschritte abstimmen zu können, wurde die örtlich zuständige Feuerwehr Biedermannsdorf alarmiert. Gesamteinsatzleiter HBI Werner Wlaschitz entschied, den Mercedes mit dem WLF-Vösendorf und den LKW mit dem ASL der Berufsfeuerwehr Wien abzutransportieren.

Die PKW-Bergung konnte schnell abgeschlossen werden, was jedoch beim LKW nicht der Fall war. Da der Königszapfen durch den Unfall abgerissen worden war, verkeilte dieser und die Zugmaschine konnte trotz Anschlagen von zwei Seilwinden nicht herausgezogen werden.

Daher wurde ein Holzstoß mit Hebekissen am Sattelaufleger in Stellung gebracht, um den Zapfen frei zu bekommen. Anschließend konnte die Zugmaschine nach vorne gezogen werden. Mit der Abschleppbrille des ASL Wien konnte danach die Bergung durchgeführt werden.

Nachdem das Zugfahrzeug auf einem Privatparkplatz abgestellt wurde, konnte abschließend der Sattelaufleger durch das ASL Wien geborgen werden. Über die Wasserrechtsbehörde der BH wurde noch das Abgraben durch eine Privatfirma angeordnet.

Während der Bergungsarbeiten musste die Laxenburgerstraße komplett für den Verkehr gesperrt werden. Nach über sechs Stunden konnten die insgesamt 55 Mitglieder mit deren 18 Fahrzeugen wieder einrücken.

© Bericht und Fotos: Herbert Wimmer / Pressestelle BFK Mödling

Weitere Berichte unter:
BFK Mödling
Fireworld
orf.at
kurier.at
noen.at
krone.at
oe24.at
heute.at
regioNews

Bilder
















FEUERWEHR
LUXEMBURG





